

einen guten Spruch in die Gedanken, nach dem er, den Tag über, handeln wollte; dann sorgte er für den Leib, und reinigte und sättigte ihn; hernach überlegte er was er für Geschäfte zu verrichten, was er im Haushalte, was er für seine Kinder und die Gemeinde zu thun habe, und that nun freudig was seine Schuldigkeit war. Indem er so handelte sorgte er für die Zukunft und sein vergnügtes Alter war eine Folge von der guten Anwendung der vorigen Tage.

W. Nehme er mir nicht übel, daß ich ihm in die Rede falle. Er sagte die Zukunft käme aus der Gegenwart, wie der Kirschbaum aus dem Kerne, das mag wohl ganz wahr seyn; man hat aber auch Exempel, daß die Kirschbäumchen, wenn sie aus dem Kerne herausgekeimt sind, zertreten werden; und so ist es mit der Zukunft auch. Ein kleiner Umstand kann dazwischen kommen; so ist die ganze Zukunft, wie man hier zu Lande zu sagen pflegt, in die Nüsse. Wir wollen nur annehmen, daß bey dem Feuer, das vor ein Paar Jahren in Clausrode auskam, des Schulzens Haus mit aufgegangen wäre: so
 was